

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

102 (13.4.1912) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Drittes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 13. April 1912

109. Jahrgang

Nummer 102

## Badische Politik.

### Rundgebung der süddeutschen Kleinbrenner.

Der Verein der badischen und württembergischen Kleinbrenner, der vor allem die Interessen der kleinen Kleinbrenner zu wahren bestrebt ist, hat am Sonntag, den 14. April, nachmittags 1 Uhr, in das Restaurant „Friedrichshof“ in Karlsruhe eine Versammlung der badischen Kleinbrenner einberufen, zu der auch Nichtmitglieder des Vereins eingeladen sind, um so ein geschlossenes Vorgehen aller Interessenten zu ermöglichen und die Staats- und Reichsregierung über das, was zur Erhaltung des Gewerbes notwendig ist, zu unterrichten.

In Osterburken fand im „Schwanen“ eine Versammlung von Brandweinbrennern statt. In derselben kam folgende Resolution zur Annahme: Die hier tagende Versammlung der Brandweinbrenner des badischen Hinterlandes spricht sich einmütig gegen die Abschaffung des Kontingents aus. Um unsere Existenz zu erhalten, verlangen wir im Vertrauen auf die hohe Regierung vollen Ersatz des Kontingentswertes von 20 M pro Hektoliter, falls das Kontingent aufgehoben werden sollte. Der Regierung legen wir nahe, daß mit dem Wegfall des Kontingents die Produktion von Fleisch und Milch in erheblichem Maße eingeschränkt wird, da es unmöglich wäre, den Brennereibetrieb unter diesen Verhältnissen weiterzuführen.

**Mehrlich, 12. April.** Redakteur Zimmermann vom „Heubergers Volksblatt“ (Zentr.) wurde wegen Verleumdung zweimal bestraft. Im ersten Falle waren es 97 liberale Bürger von Mehrlich, die Zimmermann wegen Verleumdung verurteilt hatten. Urteil: 200 M Geldstrafe und Tragung der Kosten. Im zweiten Fall war der Reger Bürgermeister Seibler von Heinstetten. Zimmermann wurde hierbei ebenfalls wegen Verleumdung zu 50 M Geldstrafe und Tragung der Kosten, die etwa 1000 M ausmachen, verurteilt. Zu dieser Verhandlung waren etwa 40 Zeugen geladen. Stadtpfarrer Bohr von Mehrlich wurde wegen Verleumdung des altkatholischen Pfarrers Reubaus in Bern zu 30 M Geldstrafe und Tragung der Kosten verurteilt.

## Aus Baden.

### Hofbericht.

**Karlsruhe, 12. April.** Seine Königl. Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag den Vortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb.

Hierauf meldeten sich Oberst j. D. Erdmann, zweiter Stabsarzt beim Bezirkskommando Karlsruhe, bisher beim Stabe des Infanterie-Regiments Freytag, bisher beim Stabe des Infanterie-Regiments Nr. 59, Oberstleutnant Hoppenstedt beim Stabe des Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badijsches) Nr. 111, bisher im Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) Nr. 40, Oberleutnant Kay vom gleichen Regiment, Major Bauer, aggregiert dem Hannoverischen Jägerbataillon Nr. 10, bisher Bataillonkommandeur im Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) Nr. 40, Major Krüger, Bataillonkommandeur im gleichen Regiment, bisher Linienkommandant in Karlsruhe, Leutnant Sabit Rabi, Hauptmann in der Kaiserlich Türkischen Armee, kommandiert zur Dienstleistung beim Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) Nr. 40, Leutnant von Beck im leibhaftigen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Stabsarzt Dr. Ludow im gleichen Regiment, bisher im 2. Unteroffiziers-Jägerbataillon-Regiment Nr. 67, Stabsarzt Dr. Wafferfall im 1. Badijschen Leibgrenadier-Regiment Nr. 109, bisher beim Festungsgefängnis in Spandau und Oberleutnant Werther im 2. Badijschen Dragoner-Regiment Nr. 21.

Nachmittags 5.04 Uhr reiste Seine Hochfürstliche Durchlaucht Prinz Albrecht zu Schaumburg-Lippe mit seinen beiden Söhnen, von seiner Königl. Hoheit dem Großherzog zur Bahn begleitet, nach Stuttgart ab. Später empfing S. K. Hoheit den Geheimrat Dr. von Nicolai zur Vortragserstattung.

### Amtliche Mitteilungen.

#### Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog hat sich demogen gefunden, dem Registrator beim Katholischen Oberstiftungsamt, Kanceliar Adolf Winterer, das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens von St. Augustin zu verleihen, nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariat den Registrator beim Katholischen Oberstiftungsamt, Kanceliar Adolf Winterer, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu-geliebten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Vom Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen ist Gerichtsassessor Siegfried Straub aus Durlach als Rechtsanwalt beim Landgericht Freiburg mit dem Wohnsitz in Freiburg zugelassen worden.

Vom Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen ist Gerichtsassessor Arnold Mutter aus Bürrühl als Rechtsanwalt beim Landgericht Freiburg mit dem Wohnsitz in Freiburg zugelassen worden.

Mit Entschließung des Ministeriums der Finanzen wurde Baupinspector Theodor Knittel in Karlsruhe zur Bauinspektion Bruchsal bestellt.

Mit Entschließung des Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen wurden Eisenbahnfreier Eugen Seiler in Mannheim nach Karlsruhe Westbahnhof,

Eisenbahnsekretär Otto Erhardt in Offenburg nach Karlsruhe Westbahnhof, Eisenbahnsekretär Emil Hößner in Eppingen nach Mingsheim, Eisenbahnsekretär Max Ruf in Badstätt nach Appenweier, Eisenbahnsekretär Heinrich Schnerer in Rengen nach Mannheim und Eisenbahnsekretär Friedrich Martin in Oberkirch nach Heidelberg versetzt.

Ferner wird eine Bekanntmachung, die Handelskammer für den Amtsbezirk Pforzheim betreffend, veröffentlicht.

**Karlsruhe, 12. April.** Der in Berlin seit 1898 bestehende Kriegerverein ehemaliger Kameraden der badischen Truppen 14. A. R. wird sein diesjähriges Stiftungsfest am 20. April in Form eines Generalappells nicht nur seiner Mitgliedschaft, sondern aller in Groß-Berlin wohnender, und im 14. A. R. gedienter Offiziere und Mannschaften im 1. Berliner Krieger-Vereinshaus abhalten. Es soll den Ehrentagen Gelegenheit gegeben werden, Erinnerungen an ihre gemeinsame Dienstzeit auszusprechen und in kameradschaftlicher Kreise ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Die Vorbereitungen für den Generalappell, der als Herrenmessen abgehalten wird, sind in vollem Gange. Meldungen nimmt der 1. Vorsitzende, Kgl. Kommerzienrat und Oberl. d. Ref. Bader, Berlin, Luisenparkstraße 19, gern entgegen.

**Karlsruhe, 12. April.** Aus den Kreisen der Militäranwärter gehen in großer Zahl Bewerbungen, um Anstellung bei der im Entstehen begriffenen Reichsverwaltungsanstalt für Anstellung ein. Es erinnert den Anstehen, daß die Militäranwärter vielfach über die Anstellungsbedingungen der neuen Anstalt nicht genügend unterrichtet sind. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß sämtliche Beamte dieser Anstalt — mit Ausnahme derjenigen des Direktoriums — nicht Reichsbeamte sind. Die Bureau-, Kanzlei- und Unterbeamten werden daher nur künblich und voraussetzungslos ohne andere Ansprüche auf Ruhegeld und Hinterbliebenenfürsorge, als sich aus der Anstellungserklärung ergeben, angestellt. Allerdings ist in dem Berücksichtigung für Angestellte festgelegt, daß unter allen Beamtenstellen mindestens ein Drittel mit Militäranwärtern besetzt werden sollen, soweit geeignete Bewerber vorhanden sind. Die letztere Einschränkung weist darauf hin, daß die Anstellung von dem Ausfall einer Prüfung abhängig gemacht wird. Da aber die Bureau- und Unterbeamten der neuen Anstalt in Bezug auf ihre Anstellungsbedingungen den Privatangehörigen gleichgestellt, ist kaum anzunehmen, daß Militäranwärter auf diese Stellen im allgemeinen besonderen Wert legen werden.

**Karlsruhe, 12. April.** Wie wir schon vor einiger Zeit mitteilen, wird in der Zeit vom 6. Juni bis zum 9. Juni hier der Verbandstag des „Verbandes deutscher Beamtenvereine“ abgehalten. Das hierfür festgesetzte Programm sieht folgende Veranstaltungen vor: 6. Juni: Begrüßung der auswärtigen Gäste im kleinen Festsaal; 7. Juni: abends 8 Uhr Bankett im großen Festsaal unter Teilnahme der Beamtenvereine der Stadt Karlsruhe, gegeben von der Stadtverwaltung unter Mitwirkung verschiedener Vereine; 8. Juni: nachmittags 4 1/2 Uhr: Festessen in der Festhalle; abends 8 1/2 Uhr: Sonberzug nach Baden-Baden; nachts 11 Uhr: Rückfahrt nach Karlsruhe; 9. Juni: vormittags 9 Uhr: Sonberzug nach Heidelberg; dort abends 8 1/2 Uhr: Schloßbesuch; nachts 11 Uhr: Rückfahrt nach Karlsruhe. An den Vormittagen des 7. und 8. Juni finden die Verhandlungen des Verbandstages statt.

**Karlsruhe, 12. April.** Kürzlich fand hier ein Verbandstag des neuen südd. Milchhändlerverbandes statt. Sekretär Sternbeck-Stuttgart erstattete den Geschäftsbericht. Der Milchhändlerverein in Offenburg hat sich dem Verband angeschlossen, desgleichen die Milchhändlervereine von Lahr, Ulm und Tuttlingen. Auf die Eingaben des Verbandes an die württembergischen Oberämter resp. die badischen Bezirksämter betr. die Errichtung sogenannter Schlichtungskommissionen sind Antworten eingetroffen, die belagen, daß sich die Ober- oder Bezirksämter nicht für zuständig halten, diese Angelegenheit zu behandeln, sondern die Wünsche an die Landesregierung verweisen, damit derartige Maßnahmen einheitlich über das betreffende ganze Land durchgeführt werden. Die Vertreter erklärten sich hierauf einmütig damit einverstanden, daß nochmals an die Staatsregierung herangetreten und um dringende Behandlung der Angelegenheit ersucht werden solle. Die weiteren Beratungen betrafen den neuen Entwurf der Verbandsstatuten, die Regelung des Verhältnisses zu der Milchhändler-Genossenschaft in Mannheim, die Verbands-Zeitung, die „Deutsche Milchwirtschaftliche Presse“. Die Ausschüsse hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorl.: J. Hellmann-Stuttgart, 2. Vorl.: St. Kaufmann-Karlsruhe, 1. Schriftführer: M. Sternbeck-Stuttgart, 2. Schriftführer: E. Widmann-Pforzheim, Kasser: G. Weller-Stuttgart, Beisitzer: Rhein und Schröder-Pforzheim, Habermeier und Haffinger-Karlsruhe, Kopf-Offenburg, Wundt-Freiburg i. B. Die vorgelegenen Vorträge wurden wegen der vorgezogenen Zeit von der L.-D. abgelehnt werden.

**Ettlingen, 12. April.** Die Naturheilervereine der oberdeutschen Gruppe, welcher die Naturheilervereine von Baden, der Palz, Elß-Lothringen, sowie des Saar- und Moselgebietes angehören, wählten auf ihrer am Ostermontag in Heidelberg abgehaltenen Versammlung Ettlingen als Ort der nächsten Gruppenversammlung im Jahre 1913.

**Heidelberg, 12. April.** Einem frechen Betrug ist die Kanzlei des Samariterhauses hier zum Opfer gefallen. Der frühere Vogelwärtler H. H. mußte sich Vieserleinsche für Versuchung zu verschaffen, die er dem Institut nicht abliefern konnte. Auf diese Weise erschwindelte er sich innerhalb Monatsfrist fünfzig Lieferungen über 700 M. Seine Verhaftung ergab die von zwei Tagelöhnern nach sich, die im Samariterhaus beschäftigt und der Beihilfe verdächtig sind.

**Mosbach, 12. April.** Bei einem Einbruch in die Federfabrik Gebr. Dörflinger in Obrißheim wurde eine Kasse mit 1000 M geraubt. Die geleerte Kasse wurde außerhalb des Dorfes gefunden.

**Müngen, 12. April.** Das Oekonomiegebäude des Rechners Baumstark wurde durch Feuer zerstört. Das Vieh konnte gerettet werden, doch entfiel Baumstark ein großer Schaden, weil er schwach versichert ist.

**Bühl, 12. April.** Das Ministerium hat das vom Bezirksamt Baden erlassene Verbot des Befahrens der Teilstrecke Baden-Bichtental-Geroldsau-Blättig, von deren Genehmigung der Unternehmer Brüdertein seinen geplanten regelmäßigen Auto-Verkehr von der Höhe über Bühlertal nach Bühl und zurück abhängig machte, bestätigt. Aus der Auto-Verbindung Bühl-Blättig wird es nun wohl also nichts werden.

**he. Vom Oberland, 12. April.** Das kalte Wetter hat an den schon in schönster Blüte stehenden Obstbäumen bereits erheblichen Schaden angerichtet, so daß die Hoffnung auf eine ergebliche Obsternte im laufenden Jahre schon stark gesunken ist. Auch aus dem badischen Wiesental wird gemeldet, daß die Obstblüte nahezu völlig vernichtet wurde. 1912 scheint ein ebenso abnormes Jahr zu werden wie sein Vorgänger.

**Offenburg, 12. April.** Am 30. Juni ds. J. können die drei Offenburg militärischen Vereine und zwar der Verein ehem. 112er, der Verein ehem. 112er und der Artillerieclub an einem Tage das Fest der Fahnenweihe abhalten. Es ist eine größere Feier in Aussicht genommen. — Der bei dem Abstieg über die Ostwand des Falkenschloffen verunglückte Darmstädter Buchhandlungsgehilfe, der im Zingenthaus hier Aufnahme fand, befindet sich leider nicht auf dem Wege der Besserung. Es hat sich ergeben, daß der Tourist neben mehreren Knochenbrüchen einen Schädelbruch und eine Darmverletzung erlitten hat, so daß neuerdings für die Erhaltung seines Lebens leider wenig Hoffnung besteht.

Nach einer neueren Meldung ist der obengenannte Tourist Karl Witter in Offenburg Krankenhaus gestorben.

**Offenbach (A. Bah), 12. April.** Das Befinden des bei dem Automobilunfall verletzten Chauffeurs hat sich soweit gebessert, daß er in seine Heimat abreisen konnte. Wie die Feststellungen ergeben haben, wollte er in sehr rascher Fahrt die Gasse, wo der Zusammenstoß mit der Bahn geschah, passieren. Von dem getrunkenen Auto wird nicht viel zu gebrauchen sein, dagegen wurden die beschädigte Maschine und der Personwagen der Straßenbahn nach Dinglingen zur Reparatur gebracht.

**Freiburg, 12. April.** Der Landesverein der badischen Inter hielt hier am Montag einen Kreismitgliederversammlung. Die Vorsitzende des Landesverbandes, Stadtpfarrer Schweizer aus Schopfheim, den Bericht über die Tätigkeit des Vereins erstattete. Dem Bericht ist zu entnehmen, daß der Landesverband aus dem Deutschen Imkerbund ausgetreten ist. Genen Personen und Firmen, die unregelmäßig Honighandel treiben, wurde in verschiedenen Fällen Klagen vorgegangen. An den Bericht schloß sich folgende Referate: Wahl und Referat zum behandelte Stadtpfarrer Schweizer. Ueber Wanderung mit Bienen referierte Hauptlehrer A. D. Mehger und Hauptlehrer Mingerl. Mannheim unter besonderer Berücksichtigung des Verkaufs durch die Landwirtschaftskammer und die Hofmächte. — Gegen 70 Jmter aus allen Teilen Badens verammelten sich Dienstag früh im Posthotel zur Königlichen Konferenz in Baden. Besprochen wurde eine Reihe wichtiger Imkerfragen, wie Rasse und Zucht. Jedes Thema wurde von Referenten behandelt. 16 Redner und die Disputationsredner sprachen in der Sache über 4 Stunden in recht anregender Weise.

**Willingen, 12. April.** Zur Förderung des Projekts einer normalspurigen Bahn von Willingen über Tittes nach Freiburg ist von den Gemeinden eine Eingabe an den Landtag ausgeht worden. Die Bahnlinie führt über Willingen, Hammereisenbach, Bubenbach, Schwarzenbach, Reustadt nach Willibrud als Einfallslinie. Die Gesamtkosten der Bahnlinie sind auf 12 750 000 Mark veranschlagt, so daß die Baukosten für einen Kilometer Baulänge rund 392 300 M betragen.

**Schonach, 12. April.** Ein Bürger ließ in einer Wirtshaus sein Sparkassenbuch und zwei Hundertmarkstücke liegen, die er eben erst von der Sparkasse abgehoben hatte. Als er wieder zurückkehrte, waren Buch und Geld verschwunden. Der Dieb konnte alsbald in der Person eines Monteurs, der wegen derartiger Vergehen bereits bestraft ist, ermittelt und festgenommen werden.

**Koblitz, 12. April.** Lokomotivführer Gaudermann konnte gestern ein seltenes Jubiläum feiern. 40 Jahre waren an diesem Tage vergangen, seit er im Staatsdienst beschäftigt ist. — Zu dem südlichen Unfall in Gallingen wird noch berichtet, daß der von dem Kadett überfahren 70-jährige Konrad v. D. einen Schädelbruch erlitten hatte. Der Täter wurde in Schaffhausen verhaftet. Es handelt sich um einen 20jährigen Fabrikarbeiter.

**Mehrlich, 12. April.** Als der Mechaniker Müller von hier mit seinem Auto den Ziegelbühl hinauf fuhr, begegnete ihm das mit 4 Personen besetzte Gefährt des Landwirts Moser von Heudorf. Das Pferd des Bauernmanns schaute vor dem Motor und ging durch, wobei der Wagen umkippte und die Insassen hinaus fielen. Moser erlitt starke Verletzungen im Gesicht; die Begleiter kamen mit leichteren Verletzungen davon.

## Aus dem Stadtreise.

**Heftiges Schneegewitter** wechselte am gestrigen Freitag mit Sonnenschein. In den Morgenstunden gab es abermals in der Umgebung der Stadt leichten Frost und viel Regen.

**Fleischverjorgung im Monat März.** Zu den Viehmärkten im städtischen Viehhof wurden 250 (1911: 321) Ochsen, 241 (133) Kühe, 180 (128) Rinder, 102 (244) Füllen, 1303 (1242) Kälber und 5356 (5241) Schweine aufgetrieben. Geschlachtet wurden 274 (312) Ochsen, 288 (168) Kühe, 122 (101) Rinder, 120 (241) Füllen, 1533 (1579) Kälber und 3794 (3782) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Ochsen 78 390 Kilogramm (1911: 90 661), Kühe 59 575 Kilogramm (36 609), Rinder 24 270 Kilogramm (20 807), Füllen 39 876 Kilogramm (87 690), Kälber 58 254 Kilogramm (61 881), Schweine 250 404 Kilogramm (268 522). Die der Fleischschau unterworfenen Fleischpreise betrug 69 726 Kilogramm (1911: 56 568), davon aus Dänemark 15 387 Kilogramm (—).

**Vieh- und Fleischpreise im Monat März.** Es betrug der Preis für 1 Pfund Schlachtgewicht: Ochsen 91—99 J (1911: 87—95 J), Kühe 64—81 J (66,5—77,5 J), Rinder 97 J (88,5 J), Füllen 81—88 J (82,5—87,5 J), Kälber 104—115,5 J (102,5—110 J) und Schweine 68,5—70,5 J (61 bis 65 J). Nach Angabe der Metzgerinnung kostete das Pfund Ochsenfleisch 92—96 J (1911: 90—94 J), Rindfleisch 90—94 J (88—90 J), Kalbfleisch 60—70 J (60—70 J), Kalbsfleisch 96—100 J (96—100 J) und Schweinefleisch 76—87 J (76—86 J). St. A.

**Der Fremdenverkehr in Karlsruhe.** Ausweislich der polizeilichen Meldezettel sind von Fremden im letzten Vierteljahr hier insgesamt 51 274 Nächte zugebracht worden und zwar im Januar 17 228 gegen 16 605 im gleichen Monat des Vorjahres, darunter 12 285 in Hotels und Gasthöfen, 4943 in Herbergen, im Februar 16 158 (1911: 14 064), davon 11 856 in Hotels und Gasthöfen, 4302 in Herbergen, im März 17 888 (1911: 15 864), davon 13 322 in Hotels und Gasthöfen, 4566 in Herbergen. St. A.

**Colosseum.** Man schreibt uns: Heute Samstag abend 8 Uhr findet Vorstellung statt; morgen Sonntag, den 14. April, werden zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr gegeben werden. In sämtlichen Vorstellungen wird der Präsent-König „Billini le Masqué“, sowie das übrige erstklassige Variété-Programm, aufzutreten. Am Montag, den 15. April, wird sich das gegenwärtige Programm verabschieden, mit dem 18. April beginnt das Schlußprogramm dieser Saison.

## Aus Vereinen und Versammlungen.

**v. Arbeiterverband für das Schneidergewerbe.** In der Bekanntmachung vom Arbeiterverband für das Schneidergewerbe wurde leider vergessen, die Firma J. Weiser, Amalienstraße, mit anzuführen.

## Standesbuch-Anzüge.

**Cheaufgebote:** 12. April: Ernst Metz von Bessch-neureut, Bureauassistent hier, mit Elsa Barth von hier; Marg Schwedes von Heidelberg, Bierbrauer hier, mit Anna Barth von Heidelberg; Gustav Sack von Bessch, Metzger hier, mit Frieda Hill von Weingarten; Wilh. Rümmer von hier, Eisenendreher hier, mit Pauline Schäufele von hier; Baptist Schweiß von Detsch, Lademeister hier, mit Karoline Ruff von Battenberg; Albert Schragener von Barlein, Zahnarzt in Barlein, mit Felice Feuchtwanger von hier; Franz Keller von Bruchsal, Aufseher hier, mit Hermine Frieder von Hilsingen; Albert Gasser von hier, Monteur hier, mit Bertha Scholl von Rastatt; Karl Keller von hier, Schlosser hier, mit Friederike Weidner von hier.

**Gefühlungen:** 11. April: Ernst Schred von Lauda, Eisenbahnassistent in Immendingen, mit Marie Kohler von hier; Emil Vetter von Bodersweier, Bahnarbeiter hier, mit Ida Walter von Ueberlingen.

**Geburten:** 6. April: Erwin Hermann, Vater Andr. App, Mineralwasserfabrikant. — 7. April: Hans Wilhelm Emil, Vater Karl Spoerer, Proturist. — 8. April: Hedwig Paula, Vater Georg Paul Armbruster, Konditor; Gertrud Elisabeth, Vater Wilh. Hörner, Reviseur. — 9. April: Alfred Max Heinrich, Vater Josef Werner, Lagerverwalter; Anton, Vater Emil Huber, Schlosser.

**Todesfälle:** 11. April: Josef Reiß, Sanitäts-Unteroffizier, ledig, alt 25 Jahre; Otto, alt 9 Monate 17 Tage, Vater Karl Lanche, Milchhändler. — 12. April: Erta, alt 8 Monate 16 Tage, Vater Fried. Schenkel, Schuhmacher; Erna, alt 1 Monat 3 Tage, Vater Karl Raible, Bademeister; Feodor Hornisch, ohne Beruf, ledig, alt 40 Jahre.

**Beerdigungszeit und Trauerhaus ermochener Verstorbener.** Samstag, den 13. April 1912: 10 Uhr: Louis Schneider, Privatier, Philippstraße 1. — 12 Uhr: Elmar Böhrer, Gymnasial, Kriegsstraße 89. — 1/2 5 Uhr: Wilhelm Ergleben, Privatier, Vorholzstraße 11.

## Kommunalpolitische Umschau.

### Gemeindebodenpolitik.

Den diesjährigen Ferienkursus des Bundes deutscher Bodenreformer eröffnete Oberbürgermeister v. Wagner aus Ulm mit einem Vortragsskizzen über Gemeindepolitik. In seinem Vortrag schilderte er die als muster-gültig anerkannte Bodenpolitik des von ihm verwalteten Gemeinwesens. Um hat schon frühzeitig die finanzwirtschaftliche Bedeutung von kommunalem Grundbesitz erkannt und forgierte später auch bald den kommunalen Grundbesitz, daß man vornehmlich den Geldgrundbesitz stützen müsse. Der Geldwert sank, der Bodenpreis aber stieg ständig, und die Gemeinde, die











**Zu vermieten:**  
**3 Zimmerwohnung**  
 im Vorderhaus, in schöner Lage, auf  
 foglich. Preis 460 M. Näheres  
 Kurvenstraße 23, Kontor.

Im westlichen Stadtteil ist eine  
 schöne Parterrewohnung mit 3  
 Zimmern, Badzimmer, Küche etc.  
 auf 1. Juli zu vermieten. Näher:  
 Kriegstraße 122, parterre.

In neu erbautem Hause in  
 Göggingen, ruh., staubfr. Lage, ist  
 eine schöne Wohnung von 3 Zim-  
 mern, Küche u. Zubehör., mit Gas-  
 u. Wasserleit. verfeh., Klopsett mit  
 Wasserpül. auf 1. Juli bill. zu ver-  
 mieten. Näher: Luitzenstr. 15, par-  
 terre.

Mühlburg, Heibelstr. 66, 2. St.,  
 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung  
 nebst Zubehör. auf 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres im Laden.

Hörsstr. 18a, Seitenb. 3. St.,  
 2 Zimmer mit Zubehör. auf 1. Juli  
 od. früher an eine ruhige Familie  
 zu verm. Zu erst. Vorderb. 3. St.

Brauerstraße 19 ist im Hinterh.  
 eine schöne 2 Zimmerwohnung,  
 erfl. mit Werkstätt, auf 1. Juli zu  
 vermieten. Zu erstagen im 1. St.  
 od. bei H. Holz, Augartenstr. 89.

Douglasstr. 2, bei d. Stefanien-  
 straße, in geschloß. Privathause,  
 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung  
 (Mansarde) an ruh. Person per  
 sofort oder später zu vermieten.  
 Näheres im 2. Stock.

Durlacher Allee, Ecke d. Degen-  
 feldstraße 1, ist eine Wohnung mit  
 2 Zimmern, Küche u. Keller auf  
 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres im Laden.

Gartenstr. 10 im Seitb. ist eine  
 Wohnung von 2 Zimmern u. Zub.  
 auf 1. Juli zu vermieten. Näher:  
 bei W. Wirth im Seitenbau.

Gewigstr. und Humboldtstraße  
 sind Wohnungen von 2 u. 3 Zim-  
 mern nebst Zubehör. auf 1. Mai  
 u. 1. Juli zu vermieten. Näher:  
 Gewigstraße 35, 2. Stock.

Gottesauerstr. 19 ist im 5. Stock  
 eine Wohnung von 2 Zimmern,  
 Küche u. Keller per 1. Juli erfl.  
 früh zu verm. Näher: Brauerei  
 Kammerer, Kriegstraße 113.

Grenzstraße 13 ist im Seitenbau  
 eine schöne 2 Zimmerwohnung auf  
 1. Juli zu vermieten. Zu erstagen  
 Vorderhaus, 1. Stock.

Dirschstr. 44 ist im 4. St., Stb.,  
 eine 2 Zimmerwohnung mit einer  
 Kammer u. Zubehör. auf 1. Juli zu  
 vermieten. Näheres parterre.

**Humboldtstraße 19**  
 ist auf 1. Juli zu vermieten: eine  
 Wohnung im 4. Stock von 2 Zim-  
 mern, Küche u. Keller. Näheres  
 daselbst 2. Stock links.

Lessingstr. 10 ist eine neu herge-  
 richt. Mansardenwohn., besteh. in  
 2 Zimmern u. Zub. an kl. ruh.  
 Fam. sof. d. spät. zu verm. Näher: p.

Luisenstr. 39 ist eine schöne 2  
 Zimmerwohnung auf 1. Mai od.  
 später an kleine Familie zu ver-  
 mieten. Näheres 2. Stock.

Schillerstraße 32 (Neubau)  
 sind per 1. Juni d. Js. od. später  
 geräumige 2 Zimmerwohnungen  
 zu vermieten. Näheres daselbst  
 oder Brauerstraße 29 (Bureau).

Schützenstr. 15, Vorderh., eine 2  
 Zimmerwohn., Mans., Küche und  
 Kell. an kl. Fam. auf 1. Juli zu  
 verm. Näher: part.

Schützenstr. 49 ist l. 3. St. des  
 Vorderh. eine Wohnung von 2 Zim-  
 mern, Küche u. Kell. an ruh. Leute  
 auf 1. Juli oder früher billig zu  
 vermieten. Näheres im Laden.

Schützenstr. 49 ist eine Mansar-  
 denwohnung von 2 Zimmern, Kü-  
 che u. Kell. an ruh. Leute ohne  
 Kinder auf 1. Juli bill. zu verm.  
 Näheres im Laden.

Waldhornstr. 31 ist eine Mans-  
 denwohn. von 2 Zimmern, Küche u.  
 Kell. an e. kl. ruh. Fam. auf sof.  
 od. spät. zu verm. Näher: l. 2. St. das.

Werberstr. 95 ist in ruh. Hause  
 eine schöne Mansardenwohnung u.  
 2 Zimmern u. Zubehör., mit Glas-  
 abschluß u. Gas, auf 1. Mai oder  
 später zu verm. Näher: 4. St. r.

Eine Wohnung von 2 Zimmern  
 und Küche in an kleine, ruhige Fa-  
 milie auf 1. Juli zu vermieten. Zu  
 erstagen Rudolfstraße 14 im Laden.

**Zu vermieten**  
 auf sofort oder später:  
**Waldhornstr. 49 111**, Seiten-  
 bau, eine 2 Zimmerwohnung und  
 Zubehör.  
**Waldhornstr. 49 V**, Hinter-  
 haus, eine 2 Zimmerwohnung und  
 Zubehör.  
**Kaiserstraße 13 15 V** eine  
 2 Zimmerwohnung u. Zubehör.  
**Schwabenstraße 36 V** ein  
 Zimmer und 1 Küche.  
**Ferner auf 1. Juli a. c.:**  
**Karl-Wilhelmstraße 10 V**  
 eine 2 Zimmerwohnung und  
 Zubehör.  
 Näheres im Bureau der Brauerei  
 Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

Schöne 2 Zimmerwohnung,  
 2. Stock, zum Preise von M. 320.  
 ab 1. Juni zu vermieten. Näher:  
 zu erstagen Schesselstr. 53, par-  
 terre.

**Läden und Lokale**

**Laden**

in zentraler Lage beim Wochen-  
 markt (Ludwigspl.) mit 2 Schau-  
 fenstern, auch gut geeignet für  
 Bürozwecke, ist auf sofort zu ver-  
 mieten. Näher: Amalienstr. 25, IV.

Kreuzstr. 25 ist ein schön. Laden  
 mit Wohnung u. Zubehör. p. 1. Juli  
 1912 zu vermieten. Derselbe ist  
 seit 17 Jahren v. „Coang. Schrif-  
 tenverein“ bewohnt. Näher: das.

**Läden zu vermieten.**

In frequenter Lage der Süd-  
 stadt ist ein geräumiger Laden mit  
 2 Zimmern u. Küche für ein Zi-  
 garrengeschäft oder sonstige Filiale  
 sofort oder später zu vermieten.  
 Näheres Kankestraße 6, 3. Stock.

**Laden mit Wohnung.**

Schützenstraße 75 ist ein Laden mit  
 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres Dirschstraße 40 im  
 Büro.

**Laden oder Bureau**

ist Karlsruherstr. 29 a per so-  
 fort oder später zu vermieten.  
 Näher: bei G. Tessen im 2. St.

**Laden zu vermieten.**

Der Laden mit Wohnung, Win-  
 terstraße 22, ist auf 1. Juli cr., an-  
 derweitig zu vermieten. Näheres  
 daselbst 2. Stock.

**Luisenstraße 12**

ist ein Laden mit 2 Zimmern,  
 Küche u. Keller auf 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näher: im Grund- u. Haus-  
 besitzer-Verein, Herrenstraße 48.

**Laden**

mit 3 Zimmerwohnung, Lagerzim-  
 mer, große Mans., 2 Kellern und  
 Lagerplatz, auch als  
**Büro**  
 auf sofort oder später zu vermieten.  
 Näheres Goethestr. 25 a, 3. Stock.

**Großer Laden,**

ca. 100 qm, auch für alkoholfreies  
 Café geeignet, zu vermieten. Näheres  
 Waldhornstraße 21.

**Laden zu vermieten.**

Kronenstr. 82 ist ein geräumig.  
 Laden mit 2 Zimmern, 1 Kloooven,  
 Küche u. Keller auf 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres bei G. Tessen,  
 Dersch, Kaiserstraße 101/103.

**Laden**

mit schönem, großem Zimmer etc.  
 ist Humboldtstraße 19 auf 1. Juli  
 zu vermieten. Der Laden eignet  
 sich für Bäckereifiliale. Näheres  
 daselbst 2. Stock links.

**Büro-Räume**

in bester Lage, Kaiserstr. 179, die  
 seit Jahren ein Rechtsanwalt inne  
 hat, auf 1. Mai oder später zu ver-  
 mieten. Näheres Zigarrengeschäft.

**Stefanienstraße 94** (Eing-  
 gang von der Dirschstraße aus)  
 sind im 1. Stock 3 Büreauräume  
 auf 1. Juli zu vermieten. Diese  
 Räume könnten eventl. auch als  
 3 Zimmerwohnung mit Küche  
 im Souterrain abgegeben werden.  
 Näheres Dirschstr. 1 oder Klipp-  
 purterstraße 13, Bureau.

**„Lessinghalle“ Karlsruhe**

ist per 1. Juli 1912, evtl. m. Werk-  
 stätte, an tüchtige, kautionsfähige  
 Wirtsleute zu vermieten. Näheres  
 im Kontor der Mühlburger Braue-  
 rei, vorm. Freiherrl. v. Seldeneck-  
 sche Brauerei, Karlsruhe-Mühlb.  
 Kleine, gutgehende

**Wirtschaft**

in Durlach an tüchtige, kautions-  
 fähige Wirtsleute per 1. Juli 1912  
 zu vermieten. Off. unter Nr. 5182  
 ins Tagblattbüro erbeten.

Eine gutgehende Wirtschaft auf  
 dem Lande, in der Nähe Bruch-  
 sals, mit einem jährlichen Bier-  
 verbrauch von ca. 450 hl, ist per  
 1. Juli 1912 an tüchtige, kautions-  
 fähige Wirtsleute zu vermieten.  
 Offerten unter Nr. 5181 ins Tag-  
 blattbüro erbeten.

**Lokal,**

als Werkstätte oder Magazin geeignet,  
 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher,  
 je 70 qm, sofort billig zu vermieten.  
 Näheres Röhrlingerstraße 8, 2. Stock.

**Große Werkstätte**

oder Magazin, hell u. luftig, sofort  
 oder später zu vermieten. Näher:  
 Douglasstraße 20.

# Zum Schul-Anfang

Karlsruher Schulhefte mit Umschlag, gutes Papier . Stück 7 <sup>7</sup> Dtzd. 75 <sup>7</sup>

Diarien mit Wachstuchdeckel . . . . .	Stück 22 <sup>7</sup> Dtzd. 2.50	Bleistifte, Johann Faber-Dessin . . . . .	Stück 7 <sup>7</sup> Dtzd. 75 <sup>7</sup>
Diarien mit Wachstuchdeckel . . . . .	Stück 35 <sup>7</sup> Dtzd. 3.85	Bleistifte, Michel Angelo . . . . .	Stück 5 <sup>7</sup> Dtzd. 55 <sup>7</sup>
Diarien mit festem Deckel . . . . .	Stück 22 <sup>7</sup> Dtzd. 2.50	Taschen-Bleistifte . . . . .	Stück 8, 20 <sup>7</sup>
Diarien mit festem Deckel . . . . .	Stück 35 <sup>7</sup> Dtzd. 3.85	Koh-i-noor-Bleistifte . . . . .	Stück 30 <sup>7</sup> Dtzd. 3.00
Oktavhefte mit und ohne Vordruck . . . . .	Stück 6 <sup>7</sup> Dtzd. 65 <sup>7</sup>	Federhalter . . . . .	Stück 3, 5, 10, 15 <sup>7</sup>
Hefst mit 25 Löschblättern . . . . .	8 <sup>7</sup>	Federn, G- und Rosenfedern . . . . .	Dtzd. 8 <sup>7</sup> Gros 85 <sup>7</sup>
Schultafeln . . . . .	Stück 10, 15, 35, 45 <sup>7</sup>	Hansifedern . . . . .	Dtzd. 12 <sup>7</sup> Gros 1.00
Griffel . . . . .	10 Stück im Holzkasten 8 <sup>7</sup>	John Mitchell-Federn 075 . . . . .	Dtzd. 12 <sup>7</sup> Gros 1.25
Federkasten . . . . .	100 Stück 55 <sup>7</sup>	Federdosen mit 10 Federn . . . . .	7, 8 <sup>7</sup>
Federkasten, gefüllt . . . . .	Stück 8, 20, 35, 50 <sup>7</sup>	Federdosen, leer . . . . .	5 <sup>7</sup>
Schreibzeug-Etui, leer . . . . .	Stück 50, 65, 80 <sup>7</sup> , 1.00	Deutsche Reichstinte . . . . .	Fl. 9, 18, 35, 50 <sup>7</sup>
Schreibzeug-Etui, gefüllt . . . . .	Stück 1.35, 1.75, 2.45	Kaisertinte . . . . .	Fl. 6, 12, 18, 35 <sup>7</sup>
Reissiegel . . . . .	3 Dtzd. 8 <sup>7</sup> Gros 25 <sup>7</sup>	Tusche von Günther Wagner . . . . .	Fl. 25, 50 <sup>7</sup>
Farbstifte in Etui . . . . .	Stück 30, 55, 85 <sup>7</sup>	Bleianspitzer . . . . .	20, 50 <sup>7</sup>
		Malkasten . . . . .	25, 60, 85 <sup>7</sup> , 1.00
		Butterbrotpapier, 100 Blatt, fett-dicht . . . . .	22 <sup>7</sup>

**Radiergummi AKA** Stück 5, 10, 20, 30 <sup>7</sup>

## Leder-Waren

Mädchenranzen für Arm und Rücken . . . . .	Stück 1.25, 2.00	Knabenranzen, Kunstleder mit Ledereinfass . . . . .	3.00, 3.85
Mädchenranzen, S-geltes für Arm u. Rücken Stück 2.75, 3.75		Knabenranzen, lederbezogen . . . . .	4.25, 4.75
Mädchenranzen, Kunstleder mit Ledereinfass für Arm und Rücken . . . . .	Stück 3.00, 3.65	Büchermappen, Wachstuch, einfach . . . . .	50, 75 <sup>7</sup> , 1.10
Mädchenranzen, lederbezogen, f. Arm u. Rücken Stück 4.25, 4.75		Büchermappen, Wachstuch, doppelt . . . . .	1.10, 1.25, 1.65
Knabenranzen . . . . .	95 <sup>7</sup> , 1.45, 2.00	Büchermappen, bessere Ausführung . . . . .	1.90, 2.25, 2.75
Knabenranzen, Segeltuch . . . . .	2.25, 3.75	Collegmappen, Leder . . . . .	2.75, 3.50, 4.00

**Rindleder-Ranzen für Mädchen und Knaben** Stück 5 Mk.  
 Musikmappen . 1.85, 2.25, 3.50    Frühstückstaschen zum Umhängen 55, 75, 1.25    Kindergürtel, Lackleder 65, 95, 1.25

# HERMANN TIETZ

## Kaiserstraße 241a (Vittoriapensionat-Neubau)

sind noch zu vermieten per 1. Oktober ds. Js.:  
**Der große Laden** mit Büro, Souterrain, Entresol und Lager-  
 raum 150 qm nebst anschließender Wohnung von 4 Zimmern,  
 Küche, Bad und sonstigem Zubehör.  
**Der 2. Stock als Geschäftsräume und Wohnung.**  
**Die Wohnungen im 3. und 4. Stock**, bestehend aus je 6  
 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Bad und sonst. Zubehör.  
 Besondere Wünsche können noch berücksichtigt werden.  
 Näheres Kaiserstraße 223 bei G. Vieler.

## Größeres Magazin oder Werkstätte

mit Nebenraum per 1. Juli a. c. oder früher zu ver-  
 mieten: Amalienstraße 59 im Laden

Amalienstraße 18 ist eine  
**Werkstätte**  
 mit ob. oben Wohnung von 2 Zimmern,  
 Küche u. Kammer auf 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näher: Vorderhaus im 2. Stock.

Brauerstr. 19 ist eine schöne,  
 helle Werkstätte auf 1. Juli billig  
 zu vermieten. Zu erstagen im  
 Laden daselbst oder bei H. Holz,  
 Augartenstraße 89.

## Werkstätte

ist ein großes Magazin auf sofort  
 zu vermieten. Näher: im Grund- u.  
 Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48.

## Magazin und Keller,

zusammen 200 qm, beide heizbar und  
 mit Gasleitung, das Magazin mit  
 Einlennebelag, der Keller mit breiter  
 Treppe und Klügeltüre, auf foglich  
 zu vermieten. Näheres daselbst oder  
 bei Fischer & Wilsch, Sofienstr. 57,  
 Telefon 144 b.

## Stallung mit Wohnung

per 1. Juli zu vermieten. Näher:  
 Philippstraße 19, parterre.

## Große Stallung,

mit Heupelcher u. Buchsen-  
 fammern, evtl. auch als Maga-  
 zin u. Autogarage, Gewig-  
 straße 52, auf 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres Bangehäft  
 Wilsch, Stober, Klippurter-  
 straße 13.

## Zimmer

Ein kleines Magazin nebst großen  
 Keller mit bequemer Zufahrt, sofort  
 zu vermieten. Näheres Markgrafen-  
 straße 41, 2. Stock.

Ein einfach möbliertes Zimmer  
 ist an ein ordentliches Mädchen zu  
 vermieten: Sofienstraße 28, 3. St.

**Wohn- und Schlafzimmer**, schön  
 möbliert, mit Klavier, nächst der  
 Ertlingerstr., ist zu vermieten. Näher:  
 Werberstraße 14, 1. Stock.

2 gut möbliertes Zimmer (Wohn-  
 und Schlafzimmer) zu vermieten:  
 Kaiserstr. 46, Haltepl. d. Straßenb.

Gut möbliertes Zimmer,  
 ohne Vis-a-vis, sofort zu verm.  
 Ritterstraße 32, 3. Stock.

Wismarstr. 41, part., sind zwei  
 hübsch möbl. Zimmer, zusammen  
 od. getrennt, an Herrn od. Dame,  
 eventl. mit Pension, zu vermieten.

Gut möbliertes Wohn- u. Schlaf-  
 zimmer zu vermieten. Näheres  
 Douglasstraße 8, 3. Stock.

Rapellenstr. 22, 5. St., ist ein gut  
 möbliertes Zimmer  
 sofort zu vermieten. Preis 12 M.

Wohn- und Schlafzimmer, fein  
 möbliert, oder ein schönes Schlafzim-  
 mer, fein möbliert, per sofort zu  
 vermieten: Friedenstr. 27, 1. Etage  
 hoch, am Sonntagplatz.

Unmöbl., großes Zimmer, nach  
 der Straße geh., ist auf foglich  
 zu vermieten: Jähringerstr. 1, III.

Wohn- und Schlafzimmer,  
 gut möbl., inmitten der Stadt, in  
 ruh. Lage, Nähe d. elektr. Bahn,  
 Akademiestr. 48, 2. Tr. b., bei kl.  
 Fam. sogl. od. spät. zu vermieten.

## Unmöbliertes Mansardenzimmer

somit zu vermieten.  
 Kaiserstraße 110, 2. Stock.

Sofienstr. 80, 1. St., ist ein schl.  
 möbliertes Zimmer mit 2 Betten  
 sofort zu vermieten.

Kaiserstr. 6 ein nach dem Hof ge-  
 hebes Zimmer ist als Bureau od.  
 Wohnung sofort zu vermieten.  
 Näher: im Seitenbau, 1. Treppe hoch.

Amalienstr. 15, 4. Stock, schön  
 möbliertes Zimmer sofort oder 15.  
 April zu vermieten.

Kaiserstraße 69, 2. Stock, ist ein  
 möbliertes Zimmer  
 sofort zu vermieten.

Goethestr. 45, Ecke Gutenberg-  
 platz, ist 2 Tr. hoch ein gut möbl.  
 Wohn- u. Schlafzimmer mit freier  
 Aussicht a. d. Gutenbergpl., sof. o.  
 sp. zu verm. Wohn. mit gr. Dipl.-  
 Schreibtisch u. Balkon. Näher: das.

Ein schönes Zimmer, auf die  
 Straße gehend, möbl. od. unmöbl.  
 liert, für 10 M. zu vermieten. Zu  
 erstagen im Tagblattbüro.

**Wohn- und Schlafzimmer**,  
 geschmackvoll eingerichtet, in feiner  
 Hause bei der Kaiserstr., Haltestelle  
 d. Straßenb., sofort zu vermieten.  
 Rheinbahnstraße 2, 3. Stock.

**Wohn- u. Schlafzimmer**,  
 gut möbliert, in best. Hause, ist  
 an soliden Herrn sofort zu ver-  
 mieten: Amalienstr. 53, 3. Stock.

**Schön möbliert. Zimmer**  
 zu vermieten: Vorholzstr. 39, I.

**Pensionantenarbeiten.**  
 Durlacher Allee 16, 3 Tr., sind  
 schön möbl. Zimmer, freie Aus-  
 sicht, foglich an solide, bessere  
 Herren zu vermieten.

## Miet-Gesuche

3 Zimmerwohnung  
 gesucht in gutem Hause von 2 ält-  
 ruh. Mietern auf 1. Juli. Offerten  
 mit Preisangabe unter Nr. 5245  
 ins Tagblattbüro erbeten.

## Wohnungen

nicht nur in feiner, sondern auch  
 billiger Ausführung. Große Aus-  
 wahl. Keine Ringpreise. Beste u.  
 komplette Partien extra billig.  
 Solide, saubere Arbeitsausfüh-  
 rung. Ringfreies Tapezierlager  
 Sebastian Münch, Schillerstr. 33.

## Patente

Verloren u. gefunden.  
 einen Glasferdiament. Abgegeben  
 gegen Belohnung Waldstraße 3.

## Miredale-Terrier

(Gandin)  
 verlaufen. Abzugeb. geg. Belohnung  
 Restaur. „Latern“, Gartenstr. 17.

## Lichtechte Tapeten

Sebastian Münch, Schillerstr. 33.

## 7 Zimmer = Wohnung

per 1. Oktober, West- oder Südweststadt, geucht. Offerten  
 mit Grundriß in ter Nr. 5184 ins Tagblattbüro erbeten.

## Magazinsräume

mit Büros für ein Engrosgechäft per bald oder später, event. früh-  
 jahr 1913 zu mieten geucht. Die Räumlichkeiten könnten  
 auch in einem Neubau erstellt werden. Bevorzugt werden: südlich-  
 und südwestlicher Stadtteil, Krieg, Karl, Ertlinger- oder an-  
 grenzende Straßen, möglichst Nähe des neuen Hauptbahnhofes.  
 Offerten mit genauer Beschreibung der Lage, Preis etc. werden  
 unter Nr. 5153 ins Tagblattbüro erbeten.